

§ 1 Webdesign/Programmierung

§ 1.1 Allgemeines

Nach Auftragserteilung wird in Abstimmung mit dem Kunden die Konzeption der Internetpräsenz ausgearbeitet. Der Kunde ist zur rechtzeitigen Mitwirkung bei der inhaltlichen Abstimmung der Internetpräsenz verpflichtet. Wir übernehmen keinerlei Haftung für die in der Internetpräsenz publizierten Aussagen. Der Auftraggeber trägt die alleinige Verantwortung für die rechtliche Zulässigkeit des Inhalts. Wir sind nicht verpflichtet zu prüfen, ob durch die Anzeige oder Inhalte Rechtsvorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Sollte die Internetpräsenz nicht auf unseren Servern gehostet sein und durch uns eine Wartung bzw. Vermittlung zu anderen Speicherplatz Anbietern erfolgen, gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Web-Hosting Services (ISP).

§ 1.2 Urheberrecht

Der Kunde erkennt an, daß der erteilte Auftrag nach einem von Nemint entwickelten Konzept (falls nicht anders vereinbart) ausgeführt wird. Alle Rechte an diesem Konzept und/oder an den für den Auftraggeber erstellten Grafiken und Programmen (CGI, JAVA, JAVASCRIPT, usw.) unterliegen dem Urheberschutz und dürfen nicht ohne die schriftliche Genehmigung weitergegeben, verkauft, wiederverkauft bzw. für eine Auftragsfremde Internetpräsenz (Domain gebunden) genutzt werden.

§ 1.5 Auftragsbindung

Der vom Kunden erteilte Auftrag ist bindend und unwiderruflich. Der Auftraggeber ist auch dann zur Zahlung des vollen Preises lt. Auftrag verpflichtet, wenn er aus irgendwelchen Gründen die Informationen nicht veröffentlichen lassen möchte oder wenn die Informationen mangels rechtzeitiger Mitwirkung bei der Abstimmung nicht zum vereinbarten Datum veröffentlicht werden können.

§ 1.6. Zahlungen

Falls nicht anders schriftlich vereinbart, sind Zahlungen des Auftraggebers nach Rechnungsstellung im Voraus in Höhe von 50% des Gesamtvolumens zu leisten. Die Restsumme ist bei Fertigstellung zu begleichen. Das Zahlungsziel beträgt 7 Tage nach Rechnungserstellung. Bei Zahlungsverzug wird die Ausführung weiterer Aufträge vom Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig gemacht.

§ 1.7 Haftung

Im kaufmännischen und auch im nichtkaufmännischen Geschäftsverkehr haften wir dem Kunden gegenüber aus vertraglichen oder gesetzlichen Haftungstatbeständen nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftungshöchstsumme ist bei fahrlässigem Handeln maximal auf die Höhe des Auftragsvolumens beschränkt.

§ 1.8 Geheimhaltung

Wir verpflichten uns, die im Rahmen des Auftrages bekannt gewordenen vertraulichen Geschäftsvorgänge und Informationen des Kunden geheim zu halten.

§ 2 Webhosting

(Firma Nemint, nachfolgend Provider genannt)

§ 2.1 Leistungen des Providers

Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, darf der Provider die ihm obliegenden Leistungen auch von fachkundigen Mitarbeitern oder Dritten erbringen lassen. Soweit einzelne Leistungen des Providers nach zeitlichem Aufwand abgerechnet werden, hat der Kunde Anspruch auf monatliche Abrechnungen. Darin soll die Art der abgerechneten Leistung und die aufgewendete Zeit bezeichnet werden.

Für Leistungen, die der Provider auf Wunsch des Kunden an einem anderen Ort als seinem Geschäftssitz erbringt, kann er auch An- und Abfahrtszeiten berechnen. Für jeden gefahrenen Kilometer steht ihm eine Pauschale von 1,20 DM plus einer Grundgebühr in Höhe von 80 DM zu.

§ 2.2 Leistungen des Kunden

Der Kunde wird für die Daten, die auf dem Webserver abgelegt werden, immer aktuelle Sicherheitskopien vorhalten. Diese Sicherheitskopien dürfen nicht auf dem Webserver gespeichert werden.

Für die in § 2.1 bezeichneten Leistungen zahlt der Kunde die Leistungsangebot ausgewiesenen Preise. Alle Entgelte verstehen sich inkl. der jeweils geltenden deutschen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Der Provider stellt seine Leistungen jährlich in Rechnung, wenn im Angebot keine anderen Zahlungsvereinbarungen getroffen worden sind. Der Kunde verpflichtet sich, dem Provider bei Vertragsunterzeichnung eine Einzugsermächtigung für die Erhebung der fälligen Entgelte zu erteilen. Für den Fall, dass das vom Kunden hierzu benannte Konto keine ausreichende Deckung aufweist oder der Kunde aus anderen Gründen seine Zahlungsverpflichtung nicht rechtzeitig erfüllt, schuldet er - sofern er Vollkaufmann ist - vom Fälligkeitszeitpunkt an zusätzlich Zinsen in Höhe von 10 % jährlich. Sofern der Kunde Nicht-Kaufmann ist, schuldet er im Falle des Verzugs Zinsen in Höhe von 10 % jährlich, falls er keinen wesentlich niedrigeren Zinsschaden nachweist. Für jeden angefangenen Monat, in dem eine Einzugsermächtigung nicht erteilt ist, steht dem Provider für die Bearbeitung und Überwachung der Zahlungseingänge eine Aufwandsentschädigung von pauschal 15,00 DM zu. Bei Lastschriftrückgängen erhebt der Provider eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 70 DM. Sofern der Provider ausnahmsweise auf eine Einzugsermächtigung verzichtet hat, werden alle vereinbarten Pauschalen für sechs Monate im voraus und bis spätestens zum 1. eines jeden Monats fällig und zahlbar auf das Geschäftskonto des Providers.

§ 2.3 Rechte Dritter

Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm eingestellten und/oder nach seinen Informationen für ihn vom Provider erstellten Webseiten weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt. Der Provider behält sich vor, Seiten, die inhaltlich bedenklich erscheinen, von einer Speicherung auf seinem Server auszunehmen. Den Anbieter wird er von einer etwa vorgenommenen Löschung der Seiten unverzüglich informieren. Das Gleiche gilt, wenn der Provider von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf seinen Webseiten zu ändern oder zu löschen, weil sie angeblich fremde Rechte verletzen.

Der Provider ist berechtigt, solche Webseiten, deren Speicherung auf dem Webserver Rechte Dritter verletzen könnte, von der Festplatte zu löschen oder in anderer geeigneter Weise vom Zugriff durch Dritte auszuschließen. Den Kunden wird der Provider unverzüglich von einer solchen Maßnahme benachrichtigen. Für den Fall, dass der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird der Provider die betroffenen Webseiten Dritten wieder verfügbar machen. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf unzulässigen Inhalten einer Webseite des Kunden beruhen, stellt der Kunde den Provider hiermit frei.

§ 2.4 Erreichbarkeit

Ausfallzeiten von 3% pro Jahr sind statthaft. Die maximale Ausfallzeit darf einen zusammenhängenden Zeitraum von achtundvierzig Stunden nicht überschreiten, es sei denn, diese wird durch höhere Gewalt verursacht. Bei Ausfallzeiten die durch Zulieferer des Providers verursacht werden sind eventuelle Schadenersatzansprüche direkt an diese zu richten.

§ 2.5 Sperrung

Der Provider behält sich vor, moralisch bedenkliche oder rechtlich unzulässige Inhalte (z. B. antisemitische, rechtsradikale Inhalte) nach Bekannt werden sofort zu sperren und zur Anzeige zu bringen. Die Darstellung pornographischer Inhalte unterliegt dem deutschem Jugendschutz und darf nur in abgetrennten und nicht öffentlich Zugänglichen Bereichen und nur nach Absprache mit dem Provider publiziert werden (die Veröffentlichung rechtswidriger pornographischer Inhalte bleiben von dieser Ausnahmeregelung unberührt und sind grundsätzlich nicht erlaubt!!!).

Wir gehen sehr sensibel mit diesem Thema um und bei geringstem Verdacht auf illegale Handlungen hat es die sofortige Sperrung des Accounts ohne Vorwarnung zur Folge. Der Kunde trägt bei derartigen Verletzungen die Kosten der Sperrung, den Schaden des eventuellen Imageverlustes und des entgangenen Gewinnes, mit nicht unter DM 10.000. Weiterhin behält sich der Provider das Recht der einseitigen Kündigung des Vertrages bei einem wirtschaftlichen Interessenkonflikt vor. Dies liegt insbesondere dann vor, wenn Waren und Dienstleistungen von Konkurrenten angeboten werden. Auch die Beanspruchung des Accounts von mehr als 10% der Gesamtsystemressourcen führt zur Stilllegung und fristlosen Kündigung des Accounts bzw. Upgrade-Angebot. In diesem Fall wird der Provider Sie frühzeitig benachrichtigen und Versuchen mit Ihnen eine geeignete Lösung zu finden.

§ 2.6 Zahlungen

Falls nicht anders schriftlich vereinbart, sind Zahlungen des Kunden nach Rechnungsstellung im Voraus für ein Jahr zu leisten. Das Zahlungsziel beträgt 7 Tage nach Rechnungserstellung. Bei Zahlungsverzug wird die Erreichbarkeit der Domain von den offenstehenden Rechnungsbeträgen abhängig gemacht.

§ 2.7 Vertragsdauer

Der Vertrag beginnt mit Abgabe der Bestellung und wird vorläufig für ein Jahr geschlossen. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr wenn dem Provider keine schriftliche Kündigung vorliegt. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende. Einer Angabe von Gründen bedarf es für die Kündigung nicht. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch den Provider gilt insbesondere ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen, siehe auch § 2.5

- ein Zahlungsverzug, der länger als zwei Wochen andauert,
- die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch den Provider,
- eine grundlegende Änderung des rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für den Provider dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.

§ 2.8 Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass persönliche Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl und Dauer der Verbindungen, Zugangskennwörter, Up- und Downloads), von uns während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweck, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt er sein Einverständnis. Die erhobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt der Provider auch zur Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Telekommunikationsleistungen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.

Der Provider verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Der Provider wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.

Der Provider weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

§ 2.9 Domains

Soweit Gegenstand der Leistungen des Providers auch die Verschaffung und/oder Pflege von Internetdomains ist, wird er gegenüber dem DENIC, dem InterNIC oder einer anderen Organisation zur Domainvergabe lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.

Der Provider hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. Er übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter oder einzigartig sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain des Providers vergebenen Subdomains.

Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Internetdomain aufzugeben, weil sie angeblich fremde Rechte verletzt, wird er den Provider hiervon unverzüglich unterrichten. Der Provider ist in einem solchen Fall berechtigt, im Namen des Kunden auf die Internetdomain zu verzichten, falls der Kunde nicht sofort Sicherheit für etwaige Prozeß- und Anwaltskosten in ausreichender Höhe (mindestens 25.000 DM) stellt. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain beruhen, stellt der Kunde den Provider hiermit frei.

§ 2.10 Freistellung

Der Kunde verpflichtet sich, den Provider im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

§ 3 Nutzungsbestimmungen gehosteter Webtools

§ 3.1 Vertragsdauer

Die Mindestvertragsdauer bei unseren kostenpflichtigen Angeboten betragen 3 Monate ab Freischaltung und können nach diesem Zeitraum mit einer 14 tägigen Kündigungsfrist zum Monatsende von der jeweiligen Partei gekündigt werden.

Unsere kostenlosen Angebote unterliegen keinem Anspruch und das Vertragsverhältnis kann jederzeit ohne Angabe von Gründen von der jeweiligen Partei aufgelöst werden.

§ 3.2 Volljährigkeit

Der Betreiber bzw. der Admin der jeweilig genutzten Software auf unserem Server muss das 18 Lebensjahr vollendet haben.

§ 3.3 Aufsichtspflicht

Die Betreiber verpflichten sich, in angemessenen Zeitabständen die Inhalte unserer angemieteten Software auf geltendes Recht zu überprüfen.

So sind z.B. Inhalte, oder Links auf Inhalte welche verleumderischer, beleidigender, rassistischer oder pornografischer Natur sind, oder Inhalte welche rechtswidrige Vorgänge fördern (z.B. Vertrieb/Tausch von Raubkopien, MP3s, Seriennummern, Hack-Anleitungen oder Paßwörtern) bzw. gegen gute Sitten verstoßen, sofort zu entfernen.

Gemietete WebTools von Betreibern, die ihrer Aufsichtspflicht nicht nachkommen, werden sofort und ohne Vorwarnung gelöscht.

§ 3.4 Schadensersatzansprüche

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für die ordnungsgemäße Funktion der gemieteten WebTools oder für irgendwelche Schäden die direkt oder indirekt durch die Nutzung unserer WebTools entstehen. Die Nutzung geschieht stets auf eigene Gefahr.

Auch ist die Rückzahlung von bereits geleisteten Mietgebühren, in Fällen gemäß § 3.2, nicht vorgesehen. Vielmehr, können in solchen Fällen durch uns Schadenersatzansprüche (wegen Imageverlust) gegen den Betreiber gestellt werden.

§ 4 Allgemeine Bestimmungen

Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder ergänzende Abreden bedürfen der Schriftform.

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahekommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlichrechtlicher Sondervermögen sind als Gerichtsstand Wesel vereinbart. Bei Nichtkaufleuten ist Wesel Gerichtsstand, wenn der Aufenthalt des Kunden zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist oder der Kunde nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus der Bundesrepublik Deutschland verlegt.

Alle Erklärungen der Firma Nemint können auf elektronischem Weg an den Kunden gerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses.

Stand 01.10.2001